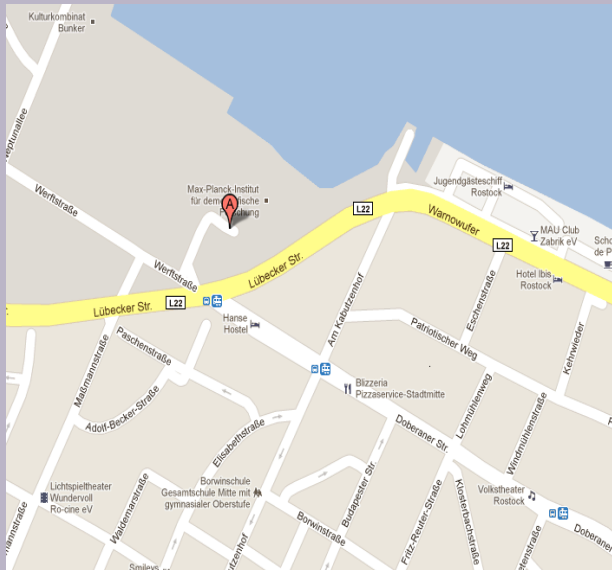


## Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDF)

Johann-Peter-Süßmilch-Auditorium  
Konrad-Zuse-Straße 1  
18057 Rostock

[www.demogr.mpg.de](http://www.demogr.mpg.de)



### Anfahrt mit dem ÖPNV

Straßenbahnhaltestelle Maßmannstraße

Vom Hauptbahnhof aus zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 4 oder 5 (Richtung Rügenger Straße, Mecklenburger Allee oder Heinrich-Schütz-Straße)

## Ein gemeinsamer Workshop

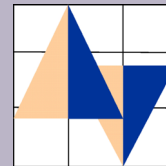
des Instituts für Soziologie und Demographie der Universität Rostock und des Rostocker Zentrums zur Erforschung des Demographischen Wandels in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Migration - Integration - Minderheiten“ der Deutschen Gesellschaft für Demographie e.V.

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio

[www.wiwi.uni-rostock.de/soziologie](http://www.wiwi.uni-rostock.de/soziologie)



[www.rostockerzentrum.de](http://www.rostockerzentrum.de)



[www.demographie-online.de](http://www.demographie-online.de)

### Kontakt

Dr. Nadja Milewski  
Universität Rostock

Institut für Soziologie und Demographie  
Ulmenstr. 69, 18057 Rostock

Fon: +49(381)498-4396

E-Mail: [nadja.milewski@uni-rostock.de](mailto:nadja.milewski@uni-rostock.de)

## Gesundheit und Lebensqualität von internationalen Migranten

Interkulturelle Lebenslagen im Kontext von Gesundheits- und Versorgungsforschung



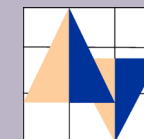
1. und 2. Dezember 2011

Rostock

Universität  
Rostock



Traditio et Innovatio



## Donnerstag, 1. Dezember 2011

### Session 1: Altern in der Migration

Chair: **Nadja Milewski**

10.00-12.00 Uhr Begrüßung

Lebensqualität im Alter: Eine Analyse von Migrationseffekten auf Basis der Mehrgenerationenstudie LineUp  
*Helen Baykara-Krumme (TU Chemnitz)*

*Diversity in ageing: Background and links with intergenerational ties*  
*Helga de Valk (Netherlands Interdisciplinary Demographic Institute, The Hague) (entfallen)*

12.00-13.00 Uhr Pause

13.00-14.30 Uhr Altern in der Migration. Soziodemographische Merkmale und kulturspezifische Versorgung älterer türkischer Migranten in Deutschland  
*Marie Carnein (MPIDF, Rostock)*

Rekonstruktion der Vorstellungen vom Altern und den Einstellungen zur Pflege bei Personen mit Migrationshintergrund  
*Roger Meyer, Andrea-Sophie Maier, Polina Aronson, Kübra Gül, Liane Schenk (Charité Universitätsmedizin, Berlin)*

14.30-15.00 Uhr Pause

### Session 2: Kulturelle Vielfalt als

**Herausforderung für die medizinische Versorgung**

Chair: **Gabriele Doblhammer**

15.00-17.15 Uhr Zur aktuellen Versorgungslage von Menschen mit Migrationshintergrund am Beispiel der medizinischen Rehabilitation und Pflege  
*Patrick Brzoska & Oliver Razum (Universität Bielefeld)*

Pflegebedürftigkeit und Nachfrage nach Pflegeleistungen bei Migrantinnen und Migranten vor dem Hintergrund des demographischen Wandels

*Martin Kohls (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg)*

Wie stellen sich türkischsprechende Migranten in Wien ihre Zukunft im Alter vor?

*Nevin Altintop (Universität Wien)*

17.15-17.30 Uhr Pause

### Session 3: Reproduktion, Gesundheit & Geburt

Chair: **Liane Schenk**

17.30-18.45 Uhr Reproduktive Gesundheit im Familienzyklus - ein Vergleich türkischer und osteuropäischer Migrantinnen  
*Cornelia Helfferich (Evangelische Hochschule Freiburg)*

Zu schwer oder zu leicht? Zum Zusammenhang zwischen Geburtsgewicht und Migrationshintergrund im SOEP  
*Nadja Milewski (Universität Rostock) & Frederik Peters (Erasmus MC Rotterdam)*

20.00 Uhr Abendessen

## Freitag, 2. Dezember 2011

### Session 4: Gesundheitliche Lebensqualität

Chair: **Marie Carnein**

9.30-11.45 Uhr Die gesundheitliche Lage türkischer Migranten in Deutschland im Lebensverlauf  
*Annelene Wengler (Universität Köln)*

Gesundheitsförderung und Primärprävention bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund  
*Elke Olbermann (TU Dortmund)*

Kontextuelle und individuelle Determinanten der Gesundheit von Aussiedlern und nichtzugewanderten Deutschen im Jahr 2005  
*Daniel Kreft & Gabriele Doblhammer (Universität Rostock)*

11.45-13.00 Uhr Pause

### Session 5: Umwelt & Migration

Chair: **Frank Swiaczny**

13.00-15.15 Uhr Was bringt das Verständnis transnationaler Lebenswelten für die Betrachtung des Zusammenhangs von Migration und Gesundheit? Sechs Thesen  
*Katja Johanna Eichler (Bremer Institut für Kulturforschung)*

Umweltbezogene Gerechtigkeit: Ein Forschungsfeld, in dem Gesundheit und Lebensqualität von Personen mit internationalem Migrationshintergrund beschrieben und analysiert werden  
*Heike Köckler (Universität Kassel)*

Realizing the right to health of illegal immigrants in Europe. Constructing a new transnational category of state responsibility  
*Bogumil Termiski (University of Warsaw) (entfallen)*

Abschlussdiskussion